

## PROGRAMM FORSCHUNGSINSTITUT KLOTZSCHE

Königsbrücker Landstr. 159 - 01109 Dresden  
Vortragsraum im Erdgeschoss

### Vortragsankündigungen

Eintritt frei!

#### Geowissenschaftliche Kolloquien

##### „Viva la revolución – es lebe das Kambrium!“

Di. | 11. Februar 2020 | 16:00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Wotte

TU Bergakademie Freiberg

##### „Kaltwasserkorallen durch Raum und Zeit“

Korallen gibt es nicht nur an der lichtdurchfluteten Meeresoberfläche der Tropen, sondern auch in der dunklen und kalten Tiefsee. Hier haben die Korallen ähnlich wie in den Tropen riesige Riffe errichtet. Doch was steuert das Korallenwachstum der Tiefsee und wie stark sind diese durch den derzeitigen Klimawandel beeinflusst?

Di. | 10. März 2020 | 16:00 Uhr

Dr. Jacek Raddatz (Goethe-Universität Frankfurt)

#### Zoologische Kolloquien

##### „Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Klima, Tierwelt und Landschaft in der Steinzeit“

Do. | 20. Februar 2020 | 11:00 Uhr

Dr. habil. Robert Sommer

Hochschule Neubrandenburg, University of Applied Sciences,  
Fachbereich Landschaftswissenschaften und Geomatik

##### „Evolution of photosynthesis in heterobranchia sea slugs“

Do. | 12. März 2020 | 11:00 Uhr

Dr. Carola Greve & Damian Baranski

LOEWE-Zentrum für Translationale Biodiversitätsgenomik  
(TBG)

## FLUGHAFENAUSSTELLUNG

Flughafenstraße - 01109 Dresden

### Sonderausstellung

#### „Animalische Wanderungen – Migration im Tierreich“

Die kleine Ausstellung, die ab 2020 auf dem Flughafen Dresden, in der Abruflhalle gezeigt wird, beschäftigt sich mit dem Phänomen der „Migration“.

Beispielhaft wird gezeigt, dass Migration keine Erfindung der Neuzeit ist. Migrationsströme und Transportmöglichkeiten werden hier ebenso beleuchtet, wie Folgen der Migration.

Die Hausmaus zum Beispiel, von uns allen als einheimische Tierart akzeptiert, kam vor ca. 4000 Jahren v. Chr. aus Asien zu uns, ebenso wie der Karpfen, der seit dem Mittelalter durch Mönche bei uns „eingebürgert“ wurde.

Durch die Globalisierung der Welt nimmt die Zahl der Arten, die einwandern, dramatisch zu, mit nicht unerheblichen Folgen für die einheimische Fauna. Krankheiten werden eingeschleppt, Nahrungskonkurrenz entsteht und es erfolgt eine Verdrängung aus dem angestammten Lebensraum. Die aggressive Nilgans verdrängt immer mehr die Wildgans an unseren Flussläufen, der Marderhund greift sich Niederwild und Bodenbrüter, bevor diese sich auf die neuen Feinde einstellen und Abwehrmechanismen entwickeln können. Diese und weitere Beispiele werden in der neuen Ausstellung beleuchtet.



## INFORMATIONEN

### Forschungseinrichtung

SENCKENBERG

Naturhistorische Sammlungen Dresden

Königsbrücker Landstr. 159

01109 Dresden

- keine öffentliche Einrichtung -

T +49 (0) 351 / 795 8414 326

[www.senckenberg.de/dresden](http://www.senckenberg.de/dresden)

E-Mail: [birgit.walker@senckenberg.de](mailto:birgit.walker@senckenberg.de)

### Ausstellung

SENCKENBERG

Naturhistorische Sammlungen Dresden

Japanisches Palais

Palaisplatz 11

01097 Dresden

T +49 (0) 351 / 810 853 04

[www.senckenberg.de/dresden](http://www.senckenberg.de/dresden)

### Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag bis Sonntag 10:00–18:00 Uhr / Montag geschlossen

jeden ersten Dienstag im Monat – Rentner FREIER EINTRITT

jeden Sonnabend/Sonntag – „Kultur am Mittag“ in der Zeit

von 12 bis 13 Uhr – FREIER EINTRITT

### Führungsanmeldung

Anmeldung unbedingt erforderlich (mindestens fünf Werktage vor Terminwunsch)!

Mi und Do von 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr unter

T +49 (0) 351 / 795 8414 408 oder

E-Mail: [dresden\\_fuehrungen@senckenberg.de](mailto:dresden_fuehrungen@senckenberg.de)

### Mitgliedschaft bei Senckenberg

Informationen zur Mitgliedschaft unter

T +49 (0) 69 / 7542–1287

*Leibniz*  
Leibniz  
Gemeinschaft

# SENCKENBERG

world of biodiversity



## Programm Januar bis März 2020

SENCKENBERG  
NATURHISTORISCHE SAMMLUNGEN  
DRESDEN

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.senckenberg.de/dresden](http://www.senckenberg.de/dresden)

## PROGRAMM JAPANISCHES PALAIS

Palaisplatz 11 - 01097 Dresden

### Sonderausstellung

„VIELFALT ZÄHLT! Eine Expedition durch die Biodiversität“

noch bis 17.05.2020

Biodiversität ist eine wichtige Grundlage unseres Lebens. Sie umfasst nicht nur die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten, Mikroorganismen und Pilze und die genetische Vielfalt innerhalb von Arten, sondern auch die komplexen ökologischen Prozesse und Wechselwirkungen in einer Vielzahl an Lebensräumen auf der Erde. Sie zu verstehen und zu erhalten ist die Aufgabe der Biodiversitätsforschung, die zu den wichtigsten Forschungsfeldern der Zukunft gehört. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt diese Forschung in zahlreichen kleineren und größeren Forschungsprojekten. Mit ihrer Wanderausstellung „VIELFALT ZÄHLT! Eine Expedition durch die Biodiversität“ macht sie die Biodiversität und ihre Erforschung auch für die Öffentlichkeit erlebbar und verständlich. Multimedial und interaktiv vermittelt die Ausstellung, was Biodiversität bedeutet und warum sie für uns Menschen so wichtig und schützenswert ist.

### Vorschau

Sonderausstellung „Tot wie ein Dodo. Arten. Sterben. Gestern. Heute.“

18.06.2020 bis 10.01.2021

Eine riesige Aussterbewelle rollt auf uns zu. Alles wird immer schneller, immer komplizierter. In unserem Alltag haben wir kaum Zeit, uns mit dem Zustand der Natur zu beschäftigen. Ganz nebenbei, ganz leise, verschwindet ein großer Teil der Tier- und Pflanzenarten von der Erde – immer mehr und immer schneller. Der Weltbiodiversitätsrat berichtete 2019, dass von den geschätzt acht Millionen Tier- und Pflanzenarten weltweit rund eine Million vom Aussterben bedroht sind. Wie konnte es soweit kommen? Die interaktive Ausstellung beleuchtet die Ausrottung von Tierarten durch den Menschen von den Anfängen bis heute: Zunächst nicht bewusst, später aber zielgerichteter und bis in die heutige Zeit zunehmend rücksichtsloser.

## Führung durch die Ausstellung

Führungen bitte anmelden unter:

T +49 (0) 351 / 795 8414 408 oder

per E-Mail: dresden\_fuehrungen@senckenberg.de

Familienführung in „VIELFALT ZÄHLT! Eine Expedition durch die Biodiversität“

Fr. | 24. Januar 2020 | 18:00 Uhr

Fr. | 21. Februar 2020 | 18:00 Uhr

Fr. | 20. März 2020 | 18:00 Uhr

## Veranstaltungen im Japanischen Palais

„Pflanz-eine-Blume-Tag“

Do. | 12. März 2020 | 10:00–18:00 Uhr

Blumen und Pflanzen zählen schon seit langer Zeit zum menschlichen Leben. Pflanzen liefern uns den Sauerstoff zum Atmen, sie reinigen unsere Luft von Schadstoffen und binden Feinstaub. Außerdem sehen sie noch gut aus und fördern zwischenmenschliche Begegnungen. Blühende Orte, wie Parks, Friedhöfe oder Gärten, wirken positiv auf den Menschen und kommen auch der Umwelt zugute. Kurz vor dem Frühlingsbeginn, zum Pflanz-eine-Blume-Tag, stellen wir in der Ausstellung VIELFALT ZÄHLT! sogenannte SEED-BOMBS (Saatbomben) her. Sie können verschenkt oder zu Hause in die Erde gegeben werden und so für eine farbenfrohe Umgebung sorgen.

Internationaler Tag des Waldes

Sa. | 21. März 2020 | 10:00–18:00 Uhr

Wälder sind komplexe Ökosysteme und gehören zu den artenreichsten Lebensräumen der Erde. Sie sind das produktivste Landökosystem und neben den Ozeanen die wichtigsten Sauerstofflieferanten und Kohlendioxidfixierer. Außerdem filtern Bäume unsere Luft und wirken ausgleichend auf den globalen Stoffkreislauf.

Doch der Mensch beeinflusst die Waldentwicklung in hohem Maße. Er rodet Wälder zur Gewinnung von Siedlungs- und Ackerflächen und nutzt das Holz der Bäume als Energieträger oder als Rohstoff, zum Beispiel für die Bauindustrie.

Zum Tag des Waldes kannst Du bei uns in der Ausstellung VIELFALT ZÄHLT! spielerisch verschiedene Arten von Bäumen kennenlernen und mehr über die Bedeutung des Waldes für die Natur, die Tiere und uns Menschen erfahren.

## Öffentliche Vorträge im Japanischen Palais

Die Vorträge finden im Vortragsraum im Japanischen Palais, Palaisplatz 11, 01097 Dresden um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei!

„Kleiner Vogel mit großer Geschichte: Wie moderne genetische Methoden die Evolutions- & Verbreitungsgeschichte des Zaunkönigs enthüllen“

Mi. | 12. Februar 2020 | 17:00 Uhr



Der Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*) ist einer der kleinsten europäischen Vögel überhaupt und lässt auch über die Wintermonate häufig seinen laut trillernden Gesang ertönen.

Auf dem gesamten eurasischen Kontinent ist der Zaunkönig zudem der einzige Vertreter seiner Familie, denn über 90 weitere Zaunkönig-Arten sind nur auf den amerikanischen Kontinenten anzutreffen. Dennoch kommt unser Zaunkönig in einer Vielfalt von regionalen Unterarten in den Wäldern, Gärten und Parks in seinem Verbreitungsgebiet vor. Die mögliche Evolutions- und Verbreitungsgeschichte dieser Art ist Gegenstand aktueller ornithologischer Forschung an den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen und wird mit modernen genetischen Methoden untersucht. In diesem Vortrag gibt Frederik Albrecht einen Einblick in sein aktuelles Forschungsthema und stellt spannende Ergebnisse darüber vor, wie die heutige Verteilung der Unterarten des Zaunkönigs insbesondere durch die Eiszeit geprägt wurde.

Referent: Frederik Albrecht  
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden

„Biodiversitätsforschung im Anthropozän: Vielfalt und Globaler Wandel aus der Froschperspektive“

Mi. | 11. März 2020 | 17:00 Uhr

Innerhalb der letzten 50 Jahre haben wir die Ökosysteme der Erde schneller und umfangreicher verändert als jemals zuvor in der Geschichte der Menschheit. Unsere Biogeosphäre wurde von uns grundlegend umgestaltet, und unberührte Ökosysteme werden zunehmend in anthropogene Biome umgewandelt. Nahezu 1 Mio. Tier- und Pflanzenarten sind nach einem aktuellen UN-Bericht vom Aussterben bedroht. Hauptfaktoren: Landnutzungs- und Klimawandel. Die Logik des grenzenlosen Wachstums hat ihre Grenzen längst überschritten. Dem muss auch eine moderne Biodiversitätsforschung Rechnung tragen, indem sie versucht, pragmatische Antworten jenseits lang gehegter Dogmen zu geben, die sich mittelfristig auch in Anwendungsempfehlungen übersetzen lassen. Bisweilen fördert die Forschung dabei unerwartetes zu Tage und nicht immer sind die einfachsten Lösungen die besten. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Arbeit der Senckenberger Biodiversitätsforscher am Standort Dresden und zeigt den langen Weg von der Naturbeobachtung bis hin zum wissenschaftlichen Ergebnis und zur möglichen Anwendung. Auf diesem, zum Teil schweißtreibenden Weg, werden sie begleitet von Amphibien, einer vielfältigen (> 8.000 Arten), vielgestaltigen und sensiblen Wirbeltiergruppe, die jedoch einen traurigen vorderen Platz in der Aussterbestatistik einnimmt. Mehr als 40 % aller bekannten Arten gelten als gefährdet.

Referent: Dr. Raffael Ernst  
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden



*Hypsiboas geographicus* (c) R. Ernst